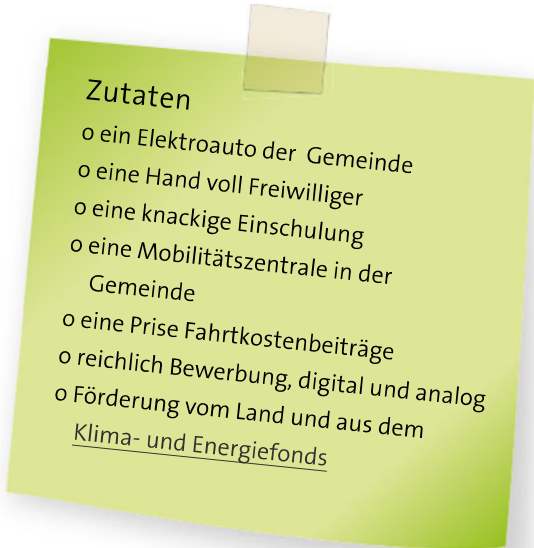


Mobilitätsküche

Maßnahmen zum Nachahmen

Virger Mobil

Wie schaffe ich einen Mikro-ÖV im ländlichen Raum?



Zutaten

- o ein Elektroauto der Gemeinde
- o eine Hand voll Freiwilliger
- o eine knackige Einschulung
- o eine Mobilitätszentrale in der Gemeinde
- o eine Prise Fahrtkostenbeiträge
- o reichlich Bewerbung, digital und analog
- o Förderung vom Land und aus dem Klima- und Energiefonds

Schwierigkeitsgrad ●●●●●

Für Fernseh- und Profiköche

Arbeitsaufwand ●●●●●

Höherer Zeitaufwand

Gemeindebudget ●●●●●

Für knusprige Gemeindekassen

Zubereitung

Zur Garnierung des nachhaltigen Mobilitätsmenüs im ländlichen Raum eignet sich eine leicht bekömmliche **Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr**. Die Gemeinde Virgen hat mit dem „**Virger Mobil**“ einen **innovativen Mikro-ÖV** als **Rufbus** zubereitet, der es den BürgerInnen ermöglicht, auch abgelegene Ortsteile und Weiler ohne eigenen PKW leistbar zu erreichen. Ausgangspunkt in Virgen war eine Initiative des Bürgermeisters Ing. Dietmar Ruggenthaler. Seit 2005 ist das „Virger Mobil“ bereits unterwegs, seit 2014 wird es besonders klimafreundlich elektrisch betrieben.

1. Nach dem Ankauf eines **Fahrzeuges** ist die Suche von **ehrenamtlichen ChauffeurInnen** der nächste Schritt. Ohne sie ist das Angebot in dieser Form nicht möglich. Eine **knackige Einschulung** vermittelt die notwendige Sicherheit.
2. Für ein rundes Mobilitätserlebnis sind **Betriebszeiten, Route** und **Fahrtkostenbeitrag** (1€ in Virgen) festzulegen. Die Gemeinde kann die Koordination und Vermittlung übernehmen.
3. Zur finanziellen Unterstützung ist es empfehlenswert, alle **Fördermöglichkeiten** auszuloten. Das Fahrzeug in Virgen wurde aus Mitteln des **Klima- und Energiefonds** gefördert.
4. Die **Bewerbung** des Angebotes auf der **Gemeindehomepage**, in der Gemeindezeitung oder durch heimische Betriebe ist das Um und Auf – sowohl um das Angebot bekanntzumachen, als auch um ehrenamtliche ChauffeurInnen zu finden. Angenehme Nebenwirkung: Ein Mikro-ÖV nach Vorbild des Virger Mobils **stärkt den sozialen Zusammenhalt** in der Gemeinde!

Nachspeise

Wie wäre es mit einer Portion **e-Carsharing**? 2017 entschloss sich der Virger Gemeinderat ein E-Auto vom Verein „FLUGS“ anzumieten. Es kann via Handy-App sowie im Gemeindeamt gebucht werden. Informationen zu Landesförderungen für E-Carsharing etc. können beim Sachgebiet Verkehrsplanung eingeholt werden.



Auf den Geschmack gekommen?

Die Mobilitätsköchin des Monats steht für Rezeptanfragen jederzeit bereit:

Angelika Berger

Allgemeine Verwaltung

Tel.: +43 (0) 4874 5202-14 ✉ E-Mail: berger@virgen.at